



2024
VERLAGSPROGRAMM

25

BIS
&
SIEBENHAAR VERLAG

VORWORT

Liebe Freunde und Partner,

gute Nachrichten zum neuen Jahr: **Wir werden 25** – ein Vierteljahrhundert B&S SIEBENHAAR VERLAG. Das Jubiläum werden wir nicht nur feiern, sondern auch mit einem ambitionierten Programm begehen. Wie immer, sollen sich Populäres mit Wissenschaftlichem, Zeitgeist mit Geschichte, Herkunftsgeschichten mit Zukunftsideen kreativ vermischen.

Hans Eichel reflektiert und resümiert seine ganz persönliche Geschichte von und mit der documenta, ihren Kontroversen und aktuellen Herausforderungen. Mit Sachbuchtiteln wie **Zeitgeist** wollen wir Orientierungs- und Zusammenhangswissen im Dickicht der zeitgenössischen Diskurse und Kulturkämpfe bieten. Die Anthologien zum „**anderen**“ **Berlin** und zu den Wilden Neunzigern setzen unsere kulturgeschichtlichen Diskurse zur Metropole der Moderne fort. Auch der kulturmanageriale Schwerpunkt wird mit Titeln zur **Publikumsforschung** fortgesetzt.

Keine Zukunftsgeschichten ohne Herkunftsgeschichten: Das Vierteljahrhundertjubiläum ist der angemessene Anlass, sich der verlegerischen Anfänge und der damit verbundenen programmlichen Schwerpunkte weiterhin verpflichtet zu fühlen. Gerade deshalb lassen wir die Backlist anwachsen, viele „alte“ Titel bleiben lieferbar, sie werden im „Depot“ gepflegt – als Fundament, lebendige Erinnerung und Kontinuum.

Wir wünschen Ihnen und uns Glück, Gesundheit und Frieden in bewegten und wenig freundlichen Zeiten,

Ihre

Dagmar, Maria und Klaus Siebenhaar

GESELLSCHAFT

Orientierung und Aufklärung sind mehr denn je gefragt, wenn es um die Kulturkämpfe und Diskurse der Gegenwart geht. Im Zeitgeist spiegeln sich die Eigenheiten einer Epoche, ihre politisch-ideologischen wie kulturellen und ästhetischen Signaturen wider. Schlagworte, Kennmarken oder auch Kampfbegriffe wie „Wokeness“, „Cancel Culture“, „kulturelle Aneignung“, „geschlechtergerechte Sprache“ werden mit Theorien und Ideologien um Postkolonialismus, Klassismen bis zu den Gender Studies in Verbindung gebracht – ohne dass die größeren Zusammenhänge und Verbindungslinien deutlich werden.

„Zeitgeist“ will Kompendium, Ordnungs- und Erklärungshilfe und Wegweiser sein, um im Dickicht der Polemiken und Debatten einen erkenntnisstiftenden Überblick zu ermöglichen. Vor allem die vielfältigen historischen Bezüge und Quellen verweisen auf die Herkunftsgeschichten, ohne die der „Geist der Zeiten“ ein blinder Spiegel bliebe: „Etwas Bornierteres als den Zeitgeist gibt es nicht. Wer nur die Gegenwart kennt, muß verblöden.“ (Hans Magnus Enzensberger)

Hermann Haarmann, Jg. 1946, Universitätsprofessor (a.D.), von 2014–2020 Seniorprofessor für Kommunikationsgeschichte mit dem Schwerpunkt Exilliteratur und Exilpublizistik an der Freien Universität Berlin; zahlreiche Aufsätze und Editionen zum deutschsprachigen Exil 1933–1945. Bei B&S SIEBENHAAR VERLAG Herausgeber u. a. von „Erwin Piscator. Briefe“ und „Abschied und Wiederkehr“ in der Reihe „Berlin in Prosa“.



Im besten Sinne feuilletonistisch werden mehr als ein Dutzend Schlüsselbegriffe in ihrer wechselseitigen Erhellung für ein breites Publikum erläutert.

Mit Beiträgen u. a. von Hermann Haarmann, Stephan Ruß-Mohl und Erhard Schütz

Hermann Haarmann (Hg.)
Dem Zeitgeist auf der Spur
Ein Wegweiser durch das Dickicht
gegenwärtiger Theorien und Diskurse
ca. 140 Seiten, Hardcover
ca. 20,00 Euro/29,80 SFr
ISBN 978-3-949111-17-4
Erscheint im November 2024

KUNST UND GESELLSCHAFT

Die Weltkunstausstellung documenta steht massiv unter Druck. Antisemitismusrwürfe seit der documenta fifteen, Mängel in den Strukturen und unregelmäßige Verantwortlichkeiten werfen die Frage nach der Zukunftsfähigkeit dieses globalen Kunstereignisses auf. Die Politik fordert Reformen und vor allem Regelungen, die antisemitische künstlerische Positionen wie 2022 von vornherein ausschließen. Internationale Proteste, heftige innerdeutsche Proteste prägen das aktuelle kulturpolitische Klima.

Nun waren Kontroversen, Proteste, Krisen schon immer integraler Bestandteil der documenta-Erfolgsgeschichte. Aber noch nie schien der Kern der documenta – ihre künstlerische Freiheit, die Unabhängigkeit der künstlerischen Leitung – so sehr in Frage gestellt wie aktuell. Kaum einer weiß um diese politische Herausforderung so genau wie **Hans Eichel**. Als Kasseler Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der documenta von 1975 bis 1991 hat er in diesem Spannungsfeld Verantwortung getragen. Als hessischer Ministerpräsident von 1991 bis 1999 blieb er als Gesellschafter weiterhin gefordert.

Hans Eichel kennt beide Seiten: die künstlerische wie die politische im Druck der Öffentlichkeit. Als Kasseler Bürger und Liebhaber der documenta und ihrer Grundidee bezieht er – streitbar und engagiert – Position in den aktuellen Auseinandersetzungen und Diskussionen. Seine hier gesammelt und ergänzt vorliegenden Artikel und Stellungnahmen sind Plädoyers für die Kunstfreiheit und Freiräume der Künste: konkret, engagiert und politisch wie persönlich erfahrungsgesättigt.

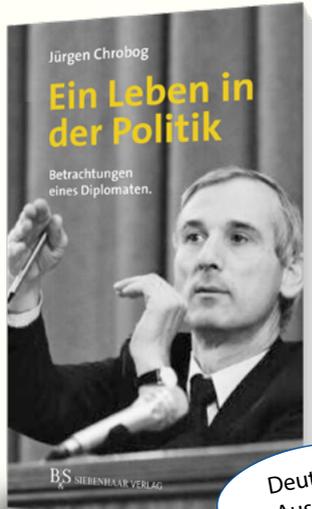


„Diese Kunstfreiheit, die es so in vielen Ländern der Erde nicht gibt, schuf die Voraussetzung dafür, dass sich die documenta hier zum Forum der sehr diversen globalen Kunstgemeinde, zur weltweit bedeutendsten Ausstellung moderner Kunst entwickeln konnte.“

Hans Eichel

Hans Eichel
documenta kontrovers
Das Ende einer
globalen Kunstausstellung?
ca. 100 Seiten, Hardcover
ca. 18,00 Euro/27,80 SFR
ISBN 978-3-949111-16-7

Erscheint im September 2024

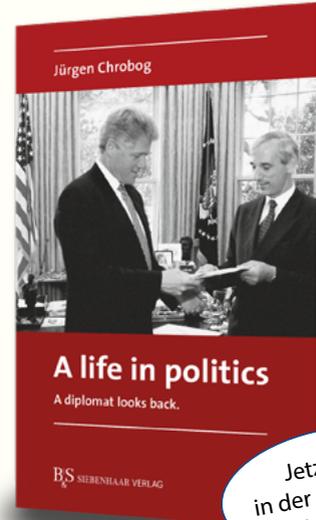


Deutsche
Ausgabe

Ein halbes Jahrhundert Deutschland- und Weltgeschichte – dieses „Leben in der Politik“ zwischen Brüssel, Bonn, Singapur, Berlin, Washington und Reisen um die halbe Welt hat Jürgen Chrobog ebenso persönlich wie mit dem nüchtern-analytischen Blick des Beobachters und Insiders aufgezeichnet.

Über das Biographisch-Zeitgeschichtliche hinaus vermittelt Jürgen Chrobog Einblicke in das Rollenspektrum des diplomatischen Dienstes, er portraitiert seine Lehrmeister und Dienstherren und spannt den historischen Bogen von der Entspannungspolitik über die Wiedervereinigung bis hin zu den weltpolitischen Konfliktlinien des frühen 21. Jahrhunderts.

„Mir geht es in diesen persönlichen Aufzeichnungen um Abläufe der politischen Ereignisse und die Beschreibung der Politiker und deren Mitarbeitern, das internationale Umfeld – kurz, um die Innenbetrachtung eines nicht nur am Rande beteiligten Beobachters.“



Jetzt auch
in der englischen
Ausgabe

„Jürgen Chrobogs Berufung war die Diplomatie. Seine Lebenserinnerungen lassen die wichtigsten außenpolitischen Weichenstellungen nacherleben und helfen einzuordnen, wo wir heute stehen und warum.“

Sigmar Gabriel

Jürgen Chrobog, Jurist, stand über 35 Jahre im Dienst des Auswärtigen Amtes u. a. als Pressesprecher, Politischer Direktor, Botschafter und Staatssekretär. Er arbeitete für Walter Scheel, Hans-Dietrich Genscher, Klaus Kinkel und Joschka Fischer, und ist heute noch als politischer Berater in Karlsruhe und Berlin tätig.

Jürgen Chrobog
Ein Leben in der Politik
Betrachtungen eines Diplomaten.
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-949111-06-8
englische Ausgabe
ISBN 978-3-949111-14-3

REIHE BERLIN IM QUERSCHNITT

Die Boheme als literarisch-künstlerischer Lebensstil, als anti-bürgerliche Kampfansage und Manifestation sezessionistischer Gesinnung entwickelt seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine Vielzahl subkultureller, avantgardistischer Erscheinungsformen.

Ausgehend von Paris („Montmartre“), spaltet sich die Boheme seit Ende des 19. Jahrhunderts in zwei große arbeits- und lebenspraktische Bewegungen: eine zivilisationskritische ländliche Lebenspraxis – „Gemeinschaften“, „Kommune“ – und die großstädtisch-metropolitische „Caféhaus-Boheme“. Berlin ist jenseits von Paris, Wien, München oder New York die einzige Metropole, in der beide Formen eines nonkonformistischen Lebens existieren.

Die **Reihe „Berlin im Querschnitt“** dokumentiert ausgewählte sozialgeschichtlich-politische wie kulturelle Prozesse und Themenfelder des modernen Berlin unter dem Aspekt urbaner Identitätsstiftung.



Das Buch verbindet in Bild und Text Überblicksdarstellung mit Textanthologie, sodass sich ein lebendiges facettenreiches Bild der Berliner Boheme von Kaiserreich bis zur Gegenwart ergibt.

Max K. Rügheimer
Das Leben der Berliner Boheme
Vom Café Größenwahn zum Café Oberholz –
Eine kleine Kultur- und Sittengeschichte 1880–2020
ca. 28,00 Euro/40,00 SFr
ISBN 978-3-949111-02-0
Erscheint im Oktober 2024

REIHE BERLIN IM QUERSCHNITT



Eckhard Gruber (Hg.)
Berliner Radpartien
Auf dem Zweirad durch
150 Jahre literarischen
Stadtverkehr
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-949111-07-5

„Ob Berlin für Radfahrer taugt, darüber wird debattiert, seit dort die ersten Menschen durch die Straßen „velocipedirten“, wie man in diesem hübschen Buch lernt. [...] Das ist alles sehr unterhaltsam. Und wer Argumente für oder gegen Radfahren sucht oder für breite Fahrradwege, wird hier fündig.

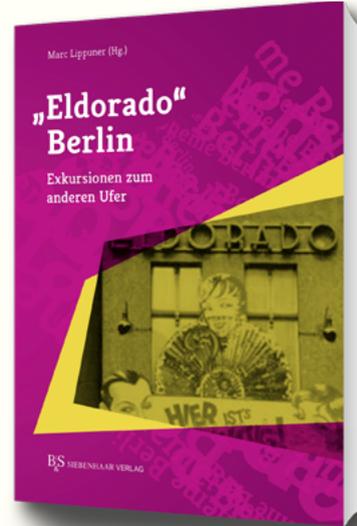
bär, FAZ

*Mit Texten von Max Goldt,
Erich Kästner, Alfred Kerr,
Gabriele Tergit uv.a.*



Lucie Müller (Hg.)
**Parvenüpolis und
Schlaraffenland**
Geschichten aus der „feinen“
Berliner Gesellschaft
ca. 25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-949111-04-4
Erscheint im Mai 2024

Die hier versammelten literarisch-publizistischen Texte aus Ratgebern, Feuilletons, Essays, Bestsellern der Literatur bis hin zu den Romanklassikern von Heinrich Mann und Theodor Fontane vermitteln tiefe Einblicke in die Mentalität, Physiognomie und Kultur der neuen „feinen“ Berliner Gesellschaft.



Berlin ist Schmelztiegel und Sehnsuchtsort homosexuellen Lebens: Skandalisiert und wissenschaftlich erforscht im wilhelminischen Kaiserreich, lasterhaft-ausschweifend in der Zeit der Weimarer Republik, gnadenlos verfolgt im Nationalsozialismus, verschwiegen im Osten der geteilten Stadt, aktivistisch laut im ummauerten West-Berlin.

Die Anthologie zeichnet die wechselvolle Geschichte des „anderen“ Berlin nach – mit literarisch-publizistischen Texten sowie ausgewählten (Bild-)Dokumenten.

Mit Texten von Adolf Wilbrandt, Charlotte von Mahlsdorf, Margret Goldsmith, Ernst Haffner, Klaus Mann, Claire Waldoff, Annette Berr, Magnus Hirschfeld u.v.a.

Marc Lippuner (Hg.)
„Eldorado“ Berlin
Exkursionen zum anderen Ufer
ca. 25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-949111-03-7
Erscheint im Mai 2024

REIHE BERLIN IN PROSA

Die Reihe **Berlin in Prosa** erzählt vom Charakter, dem Lebensgefühl, der Atmosphäre, den Menschen in einer unerhört schnell gewachsenen, lange beispiellos modernen, zerstörten, geteilten, wiedervereinten, widersprüchlichen Weltstadt. Sie versammelt literarische Texte vom frühen 20. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts, die in Berlin entstanden sind und die die Geschichte Berlins in literarisch für die jeweilige Zeit stilbildender Prosa spiegeln.

„[...] in einem großartigen Zyklus aus zehn Bänden mit Berlin-Prosa von 1910 bis heute. ... geschmackvoll ediert, jeweils mit aufschlussreichen Nachworten versehen und passend illustriert. [...] und die Gestaltung der Cover übertrifft sogar die der legendären Insel-Bücherei.“

voe, Rhein-Neckar-Zeitung



Alle Bände sind mit zeitgenössischen oder historischen Fotografien bzw. Illustrationen ausgestattet.

Attraktive Buchhandelskonditionen u. a.

- *gemischte Partien*
- *Werbemittel (Lesezeichen, Plakat)*

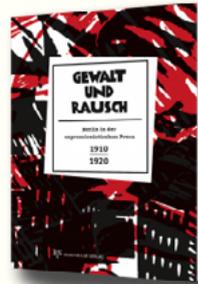
Die nächsten Bände:

Kalte Jahre, heiße Köpfe

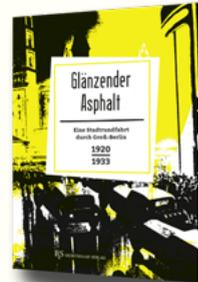
Prosa im geteilten Berlin 1961–1977
Erhard Schütz (Hg.)

Stadtindianer und Mauerspringer.

Berlin in Prosa 1977–1989
Ralf Klausnitzer (Hg.)



Max K. Rügheimer (Hg.)
Gewalt und Rausch
Berlin in der expressionistischen Prosa 1910–1920
22,00 Euro/32,00 SFr
ISBN 978-3-943132-07-6

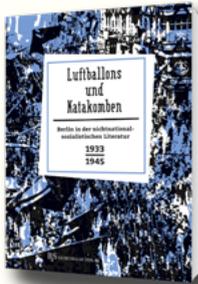


Erhard Schütz (Hg.)
Glänzender Asphalt
Eine Stadtrundfahrt durch Groß-Berlin 1920–1933
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-13-7

„Gewalt und Rausch“ versammelt literarische Texte, die im Umfeld der legendären Zeitschrift „Die Aktion“ entstanden sind: Carl Einsteins „Bebuquin oder die Dilettanten des Wunders“ (1906/09), Georg Heyms „Der Irre“ (1911), Alfred Lichtensteins „Café Klößchen“ (1912) und Walter Rheiners „Kokain“ (1918) erzählen in grellen, grotesken Bildern vom Leben im Dickicht der großen Stadt.

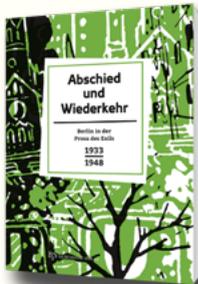
Autorinnen wie Vicki Baum, Gabriele Tergit, Ruth Landshoff-York oder Christa Winsloe, Autoren wie Alfred Döblin, Franz Hessel, Erich Kästner, Heinrich Mann, Alfred Polgar oder Joseph Roth erinnern als hellwache Zeitgenossen an das Berlin des ‚demokratischen Großstadtfrohsinns‘, das Berlin zwischen Kurfürstendamm und Alexanderplatz, der Arbeit wie des Vergnügens.

REIHE BERLIN IN PROSA



Klaus Siebenhaar (Hg.)
Luftballons und Katakomben
Berlin in der nichtnationalsozialistischen Prosa 1933–1945
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-91-5

Es gab sie: eine nicht nationalsozialistische Literatur, die sich gerade in den vielfältigsten Prosaformaten literarisch und publizistisch nach 1933 zu behaupten wusste. Die Berlin-Bilder, die so unterschiedliche Autoren und Autorinnen wie Mascha Kaléko, Wolfgang Weyrauch, Werner Finck oder auch Wolfgang Koeppen entwarfen, waren zumeist Alltagsbeobachtungen und -geschichten. „Prosa für täglichen Gebrauch in finsternen Zeiten.“



Hermann Haarmann (Hg.)
Abschied und Wiederkehr
Berlin in der Prosa des Exils 1933–1948
28,00 Euro/40,00 SFr
ISBN 978-3-943132-92-2

Die Anthologie versammelt exemplarisch Texte von deutschsprachigen Autoren, die Deutschland mit Beginn des Nationalsozialismus verlassen mussten. Obwohl aus der Heimat vertrieben, umkreisen Gedanken und Darstellungen weiterhin den Sehnsuchtsort Berlin. Die alte Metropole fokussiert wie unter einem Brennglas, was dereinst für Literaten und Publizisten das hauptstädtische Leben ausmachte.



Erhard Schütz (Hg.)
Surreal-Welten
Berlin in der Nachkriegsprosa 1945–1955
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-99-1

Mai 1945. Kein Nullpunkt, aber Zeit zwischen erschrockenen Rück- und vorsichtigen Vorausblicken. Die im Band versammelten literarischen und publizistischen Berlin-Texte sind bis heute immer noch beeindruckende Zeugnisse eines tief ruinierten Berlin. Und ihrer Bewohner zwischen Wiederaneignung und Erneuerung ihrer Stadt.

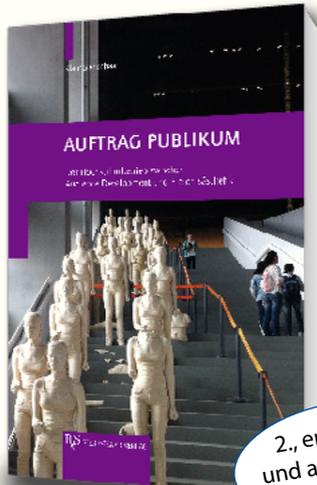


Der nächste Band der Reihe

Laura Terai (Hg.)
Beats und Phantasien
Prosa des wiedervereinten Berlin 1990–2000
ca. 28,00 Euro/40,80 SFr
ISBN 978-3-949111-00-6
Erscheint im November 2024

Nach dem Mauerfall wird Berlin unter den Augen der Welt zum Schauplatz einer wahren Zeitenwende – Ort der ungeahnten Möglichkeiten, des rasanten Umbruchs, des Aufeinanderprallens von Ost und West. Die Berlin-Prosa der 90er Jahre ist von der Entdeckerlust der Schriftsteller geprägt, die die Atmosphäre der Nachwendejahre einfangen und lebhaft Bilder der vielschichtigen Realitäten des Berliner Alltags zeichnen.

KULTUR UND MEDIEN



2., erweiterte
und aktualisierte
Auflage

Nie waren Besucher, Zuschauer, Betrachter wichtiger und wertvoller als heute. Sie sind, quantitativ wie qualitativ, Indikator gesellschaftlicher Wertschöpfung. Der Band liefert Diagnosen und Studien zu den wesentlichen Fragen des Audience Development im Kontext wandlungsdynamischer Prozesse in Gesellschaft, Kulturpolitik und Ästhetik. Und er gibt im neuen Kapitel einen Ausblick in die hybride postpandemische Zukunft des öffentlichen Hochkulturbetriebs.

Klaus Siebenhaar

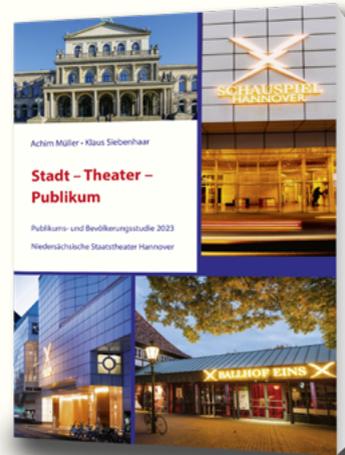
Auftrag Publikum

Der Hochkulturbetrieb zwischen Audience Development und Ereignisästhetik

ca. 24,80 Euro/37,00 SFr

ISBN 978-3-943132-45-8

Erscheint im Oktober 2024



Die Niedersächsische Staatstheater Hannover sind eines der traditionsreichsten und größten deutschen Drei-Sparten-Häuser und haben die erste umfassende postpandemische Untersuchung in Auftrag gegeben. Sie liefert Aufschluss über soziodemographische Profile, Herkunft sowie Motivation des Theaterpublikums, aber auch Neu- oder Umorientierung ehemaliger Besucherinnen und Besucher. Über das Beispiel der Niedersächsischen Staatstheater hinaus lassen sich – datenbasiert und kontextualisiert – wertvolle allgemeine Erkenntnisse für die Rück- oder Neugewinnung inaktiver oder abstinenter Publikumsgruppen gewinnen.

Niedersächsische Staatstheater Hannover

Stadt - Theater - Publikum

Publikums- und Bevölkerungsstudie 2023

25,00 Euro/34,50 SFr

ISBN 978-3-949111-15-0



Deutsche
Erstausgabe

Pierre Mac Orlan

BERLIN

Herausgegeben und mit
einem Nachwort von
Wolfgang Asholt
20,00 Euro/29,80 SFr
ISBN 978-3-943132-98-4

*„... man könnte ihn, wäre
es nicht zu allerweltshaft,
eine Sensation nennen.“*

Der Tagesspiegel

*„... Für das politische Bildge-
dächtnis des 20. Jahrhun-
derts ist diese Edition von
Fotos aus den ersten Jah-
ren des nationalsozialisti-
schen Deutschlands eine
kleine Sensation.“*

Bernd H., Leserstimme



Georg Milde

In Transformationsgewittern

Eine Reise um die Welt zu den
Schauplätzen des Umbruchs
25,00 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-77-9

*„Wie ein Entdecker (...) bin
ich aufgebrochen. Ich
suchte nach Orten mit
möglichst viel Transforma-
tionsenergie, die beispiel-
haft für jene weltweit zu
beobachtenden Umwäl-
zungen und Entwicklun-
gen stehen.“*

*„Der weltreisende Wis-
senschaftler beobachtet
genau, urteilt fair und
schreibt auf exzellentem
Reporterniveau.“*

Rheinische Post



Geld regiert die Welt. Zwar ist das so, auch in Deutsch-
land. Nur gehört es hierzulande zum „guten Ton“ sich
nicht allzu detailliert über (die eigenen) Finanzen aus-
zulassen. Doch gab es einmal eine Zeit, da war Geld
in aller Munde, Hände und Taschen. Alle redeten vom
Geld, schrieben übers Geld, es war täglich in den Feuil-
letons der Zeitungen.

Erzählt werden die Geschichten von Verlierern, von
glimpflich Davongekommenen und von Profiteuren.
Ein Sitten- und Gesellschaftsbild der besonderen Art.
Und das möglichst gefasst, auch um das Schwere und
Schwerverständliche leicht zu machen.

Erhard Schütz, Eckhard Gruber (Hg.)

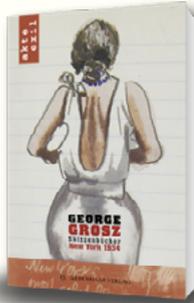
100 Billionen

Eine historisch-literarische
Zeitreise durch die Inflation
140 Seiten, Hardcover
20,00 Euro/29,80 SFr
ISBN 978-3-949111-12-9

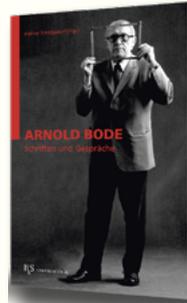
KUNST



Mercedes Vostell
Vostell – ein Leben lang
 Eine Werkbiographie
 44,80 Euro/66,00 SFr
 ISBN 978-3-936962-88-8



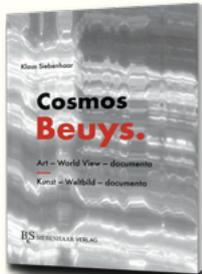
Hermann Haarmann (Hg.)
George Grosz
 Skizzenbücher New York
 1934
 29,80 Euro/41,80 SFr
 ISBN 978-3-936962-25-3



Heiner Georgsdorf (Hg.)
Arnold Bode
 Schriften und Gespräche
 34,80 Euro/44,80 SFr
 ISBN 978-3-934189-75-1



Dirk Schwarze
MEILENSTEINE
Die documenta 1 bis 14
 Kunstwerke und Künstler
 20,00 Euro/29,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-63-2



Klaus Siebenhaar
Cosmos Beuys
 englisch-deutsch
 18,00 Euro/27,80 SFr
 ISBN 978-3-949111-08-2
 chinesisch-deutsch
 15,00 Euro/23,00 SFr
 ISBN 978-3-949111-05-1



Klaus Siebenhaar
documenta. Geschichte
 der Weltkunstausstellung
 1955–2022
 20,00 Euro/29,80 SFr
 ISBN 978-3-949111-09-9
 englische Ausgabe
 18,00 Euro/27,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-64-9

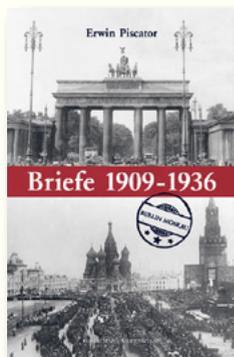


Hans Eichel (Hg.)
60 Jahre documenta
 Die lokale Geschichte einer
 Globalisierung
 19,80 Euro/26,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-40-3

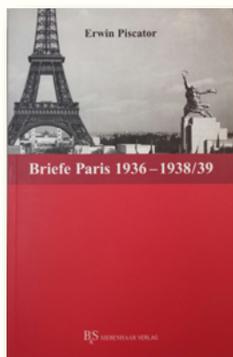


Dirk Schwarze
100 Künstler und einer.
 Ein Künstler-ABC der
 Nachkriegsmoderne
 20,00 Euro/26,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-41-0

REIHE AKTE EXIL



Erwin Piscator
Band 1
Briefe 1909–1936
Berlin – Moskau
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-936962-14-7



Erwin Piscator
Band 2.1
Briefe Paris
1936–1938/39
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-57-4



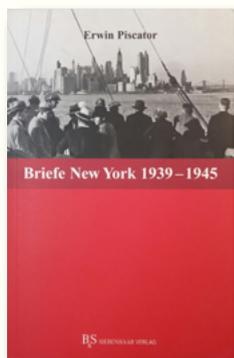
Erwin Piscator
Band 3.1
Briefe 1951–1954
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-83-3

Die sorgfältig edierte und umfangreich kommentierte Brief-Edition eines der größten Theaterregisseure des 20. Jahrhunderts: Erwin Piscator.

Herausgegeben von
Hermann Haarmann.

alle Bände 2.1–2.3
77,00 Euro/120,00 SFr
ISBN 978-3-936962-71-0

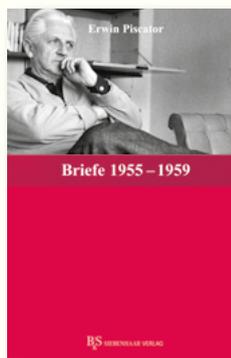
alle Bände 3.1–3.3
78,00 Euro/123,00 SFr
ISBN 978-3-936962-82-6



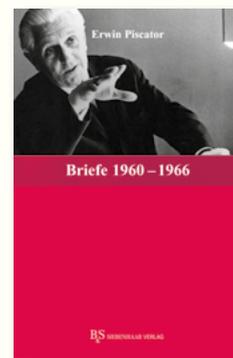
Erwin Piscator
Band 2.2
Briefe New York
1938–1945
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-58-1



Erwin Piscator
Band 2.3
Briefe New York
1945–1951
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-70-3



Erwin Piscator
Band 3.2
Briefe 1955–1959
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-84-0



Erwin Piscator
Band 3.3
Briefe 1960–1966
29,80 Euro/41,80 SFr
ISBN 978-3-936962-85-7

edition 7



Gegenwart und Geschichte der Frankfurter Rundschau, Teil der Geschichte des Landes. Eine publizistische Selbstvergewisserung, weit über das Tagesgeschäft hinaus.

Richard Meng,
Thomas Kaspar (Hg.)
Haltung zählt
Anspruch und Geschichte
der Frankfurter Rundschau
18,00 Euro/26,80 SFr
ISBN 978-3-949111-99-0



Gunnar Bender u. a. (Hg.)
**Mit Optimismus in die
Zukunft schauen**
Künstliche Intelligenz
– Chancen und Rahmen-
bedingungen
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-79-3



Moritz Müller-Wirth u. a.
Das kuratierte Ich
Jugendkulturen als
Medienkulturen im 21.
Jahrhundert
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-936962-98-7



Peter Radunski
**Aus der politischen
Kulisse**
Mein Beruf zur Politik
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-27-4



Jürgen Rüttgers
**Mehr Demokratie in
Deutschland**
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-58-8



Bernd Holznagel,
Gábor Polyák (Hg.)
**Medienfreiheit unter
Druck**
Medienregulierung und
Medienpolitik in Ungarn
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-53-3



Gábor Polyák
**Medienpolitik in
Osteuropa**
Theoretischer Rahmen
und mediale Praxis
24,80 Euro/36,80 SFr
ISBN 978-3-943132-73-1



Ulrich Eckhardt
Über Mauern geschaut
 Was Kultur kann – und soll
 29,90 Euro/41,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-61-8



Auch als e-Book
 erhältlich

Stiftung Genshagen (Hg.)
**Potenziale guter
 Nachbarschaft**
 Kulturelle Bildung in
 Deutschland und Polen
 29,80 Euro/41,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-52-6



Jürgen Röhling (Hg.)
Das poetische Kassel
 Ein Lesebuch aus fünf
 Jahrhunderten
 24,80 Euro/36,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-10-6



A. Müller, K. Siebenhaar
**Kassel, seine städtischen
 Museen und ihr Publi-
 kum**
 Eine vergleichende
 Besucherstudie
 15,00 Euro
 ISBN 978-3-943132-97-7



K. Siebenhaar, A. Müller
Bildung für die Praxis
 Studiengänge für die
 Berliner Musikwirtschaft
 19,80 Euro/29,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-75-5



K. Siebenhaar, A. Müller
**Unternehmerische
 Kulturförderung in
 Deutschland**
 15,00 Euro
 ISBN 978-3-943132-81-6



Verein Freunde des Stadt-
 museums Kassel e. V. (Hg.)
**„Diese Tränen trocknen
 nie.“**
 Die Kasseler Bombennacht
 vom 22. Oktober 1943
 29,80 Euro/41,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-74-8



Thomas Siemon
**Die Familie: 200 Jahre
 Henschel in Kassel**
 20,00 Euro/29,80 SFr
 ISBN 978-3-943132-00-7

25



SIEBENHAAR VERLAG + MEDIEN

Sie erreichen uns
telefonisch 030 / 23 63 96-15
verlag@siebenhaar-verlag.de (Vertrieb, Verlag)
medien@siebenhaar-verlag.de (Presse)

Inhaber Prof. Dr. Klaus Siebenhaar
Dagmar Boeck-Siebenhaar
Maria Siebenhaar

www.siebenhaar-verlag.de

Wir sind Partner von VLB-TIX
www.vlbtix.de

FÜR DEN BUCHHANDEL

Medien Service Runge (MSR)
Runge Verlagsauslieferung GmbH
Bergstraße 2, 33803 Steinhagen
Ansprechpartner: Team 3
Tel. 05204 / 998-123, Fax -114
Mail msr@rungeva.de
BAG über VN 11271 | MSR
Gebündelte Faktur und Auslieferung